

LEIPZIG

01
2017

Näher dran »



Ereignisreiches Musik- und Kulturjahr 2017

Hier spielt die Musik

LEIPZIG
REGION 
BURGEN | SEEN | HEIDE | CITY

www.leipzig.travel

IST ZU 97% MENSCH.
BENIMMT SICH
MANCHMAL AUCH SO.

ENTDECKE DAS
UNGLAUBLICH!



ZUM FAMILIENBESUCH INS
PONGOLAND



Der Natur auf der Spur.

INHALT



Titelthema

06 Musik, bitte!

Leipzig gilt weltweit als bedeutendes musikalisches Zentrum mit eindrucksvoller Historie und klangvoller Gegenwart.



Kultur genießen

12 Auf Luthers Spuren

Leipzig feiert das Reformationsjubiläum mit vielfältigen Veranstaltungen.

14 Reformation to go

Den Lutherweg Sachsen erkunden

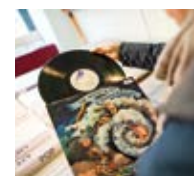
16 Kunst in kräftigen Farben

„Nolde und die Brücke“ im Museum der bildenden Künste



18 Ein Tauchgang zur Titanic

Faszinierendes 360-Grad-Panorama



Werte schaffen

20 Schwarzes Gold

Dem Comeback der Schallplatte in Leipzig nachgespürt

22 Industrie macht Kunst

Industrieanlagen intelligent nachgenutzt

24 Leipziger Braukunst

Hopfen und Malz, Gott erhalts!

26 Persönlich

Andris Nelsons

EDITORIAL

Liebe Leipzig-Fans,

2017 ist in jeder Hinsicht ein Kulturjahr. Das 500-jährige Jubiläum der Reformation ist auch in unserer Stadt und der Region Leipzig omnipräsent und wird das ganze Jahr über in vielen Veranstaltungen, Ausstellungen und Sonderschauen auf verschiedenste Weise thematisiert. Einige Höhepunkte und Termine haben wir Ihnen auf den Seiten 12 bis 15 zusammengestellt.

Natürlich – und wie sollte es anders sein – ist das Kulturjahr auch und vor allem musikalisch geprägt. Zahlreiche Festivals, Konzerte und Liederabende locken auch in diesem Jahr Zehntausende in die Innenstadt. Der weltberühmte Thomanerchor und das Gewandhausorchester lassen sich ebenso erleben wie Vokalmusikensembles oder junge Nachwuchsbands. Nicht zuletzt schlägt auch die Musik den Bogen zur Reformation. So stellt beispielsweise das Bachfest Leipzig den von Luther geprägten Kirchengesang in den Mittelpunkt.

Wir freuen uns auf Sie!

Volker Bremer
Geschäftsführer
Leipzig Tourismus
und Marketing GmbH

IMPRESSUM

HERAUSGEBER » Leipzig Tourismus und Marketing GmbH, Augustusplatz 9, 04109 Leipzig, Volker Bremer (V.i.S.d.P.), Telefon: 0341 7104-350, E-Mail: info@leipziger-freiheit.de, www.leipzig.travel;
REDAKTIONSLEITUNG » Jutta Amann, Carina Hedderich; KONZEPTION/REDAKTION/GESTALTUNG » Westend Communication GmbH, Telefon: 0341 3338-0, www.westend-communication.de; Redaktionsschluss:
19. Januar 2017; TITEL » Peter Hirth; FOTOS » Rolf Arnold; Bach-Archiv Leipzig/Gert Mothes; Bayerischer Bahnhof/Frank Wiegand; Thomas Bichler/www.best-of-wandern.de; André Böhme;
Alexander Bruns; © BillionPhotos.com, bugega, Holger Schneider/DREIECK MARKETING; uillaaa/Fotolia.com; GEPA Pictures/Roger Petzsche; Jens Gerber; Guy Hurst, Immersive Art Factory;
Eric Kennitz - www.sk-picture.com; Matthias Knoch; Stadt Leipzig; LTM GmbH/Andreas Schmidt; LTM GmbH/Tom Schulze; Neues Schauspiel Leipzig; Christian Modla; Gewandhaus/Gert
Mothes; Gewandhaus zu Leipzig/Marco Borggreve; David Oliveira © asisi; R.A.N.D. Muzik GbR; Robert Rathel; Tom Schulze; Nolde Stiftung Seebüll; Westend Communication; Sebastian
Willnow; DRUCKEREI » Löhnert-Druck, Markranstädt; SCHUTZGEBÜHR » 2,50 Euro



Mein ♥ Leipzig

Welches ist Ihr persönliches Kulturhighlight 2017?



AMARCORD, VOKALMUSIK-ENSEMBLE: »2017 ist für uns mit vielen Höhepunkten gespickt – wir feiern 25 Jahre „amarcord“! Ein besonderes Highlight ist das erste gemeinsame Konzert mit unseren Kollegen von Calmus am 27. Juni in der Thomaskirche: Passend zum Lutherjahr widmen wir uns der Leipziger Disputation von 1519 mit der 12-stimmigen Messe von Antoine Brumel – ein Meilenstein der Vokalmusik!«

♥ www.amarcord.de

DR. ALEXANDER STEINHILBER, GESCHÄFTSFÜHRER BACH-ARCHIV LEIPZIG: »Ich freue mich auf die Leipziger Buchmesse. Sowohl die Messeveranstaltung auf dem Messegelände als auch die zahlreichen Lesungen in der Stadt geben Leipzig wichtige Impulse und lassen die Stadt zudem zu einem fantastischen Schmelztiegel von (Buch-)Kulturen aus aller Welt werden.«

♥ www.leipziger-buchmesse.de



DR. SKADI JENNICKE, BÜRGERMEISTERIN FÜR KULTUR DER STADT LEIPZIG: »Mein Blick richtet sich auf ein „kleineres“ Format, das umso besonderer ist: Im Juli entert das Leipziger Ballett das Gelände der Baumwollspinnerei. In Kooperation mit dem Loft entsteht im Kontext von bildender Kunst eine besondere Aufführung. Die Arbeit macht nicht zuletzt neugierig auf die kommende Entwicklung am Standort, sondern ist auch ein Beispiel für gelungene Kooperation zwischen Oper Leipzig und Freier Szene.«

♥ www.oper-leipzig.de



RALPH HASENHÜTTL, TRAINER RB LEIPZIG: »Zum jetzigen Zeitpunkt ist mein kulturelles Highlight für das Jahr 2017 definitiv das Depeche-Mode-Konzert auf der Festwiese am 27. Mai. Als ich von der Tour und dem Konzert in Leipzig hörte, habe ich mir sofort Karten besorgt, und ich bin sehr froh, noch welche bekommen zu haben. Meine Vorfreude auf diese großartige Band ist riesig.«

♥ www.depechemode.de



PROF. DR. JÖRG JUNHOLD, GESCHÄFTSFÜHRER ZOO LEIPZIG: »Das Jahr 2017 steht für mich ganz klar im Zeichen des Reformators Martin Luther, der mit seinem Wirken großen Einfluss auf die Entwicklung der Gesellschaft in den letzten 500 Jahren nahm. Das Reformationsjubiläum mit den zahlreichen Veranstaltungen in der Stadt bietet einmal mehr den Anlass, sich auf die christlichen Grundwerte menschlichen Handelns zu besinnen und sich für einen friedvollen Umgang miteinander einzusetzen.«

♥ www.r2017.org



Emotionale Videos werben für Leipzig und die Region

And the Winner is ...

Patrick Schwarz heißt der Sieger des ersten Video Contests Leipzig, der 2016 im Rahmen des internationalen Video Summits Leipzig durchgeführt wurde. Mit einem emotionalen Kurzvideo zum Thema Friedliche Revolution überzeugte der 27-jährige Dresdner die Fachjury und sicherte sich einen Folgeauftrag im Wert von 10.000 Euro für die Standortkampagne „So geht sächsisch.“ des Freistaates Sachsen.

Patrick Schwarz hatte sich gemeinsam mit vier weiteren jungen Filmemachern aus Deutschland, Australien und Neuseeland für den Wettbewerb qualifiziert. Im Oktober folgten die Finalisten einer Einladung nach Leipzig, um sich der letzten Aufgabe zu stellen: die Produktion eines Clips, der Lust



auf einen Besuch in Leipzig macht. Entstanden sind dabei fünf vielfältige Videos, unter anderem zur Kulinarik, Industriekultur und zum Leipziger Nachtleben. Die Jury – bestehend aus den Veranstaltern Leipzig Tourismus und Marketing (LTM) GmbH und

Standortkampagne „So geht sächsisch.“ sowie Partnern des Video Summits, der Medienstiftung der Sparkasse Leipzig und dem Beraternetzwerk Tourismuszukunft – wählte schließlich die Gewinner. Über den zweiten und dritten Platz und Folgeaufträge im Wert von 5.000 und 2.500 Euro freuten sich der Australier Tim Eddy und Christian Langenhan aus Osnabrück.

Die Gewinnerclips werden künftig auf Messen und bei Standortpräsentationen sowie online eingesetzt, um Leipzig als Metropole für Musik- und Kulturbegeisterte, Messebesucher, Familien und junge Reisende zu präsentieren. Alle Videos sind außerdem auf Youtube zu sehen.

♥ www.youtube.com/LeipzigTourismus

GUT GEBETTET

Leipzig erfreut sich bei Touristen aus aller Welt großer Beliebtheit. 2016 verzeichnete die Stadt mit 2,9 Millionen Übernachtungen einen neuen Rekord. Besucher haben bei der Zimmersuche die Qual der Wahl: Ob Low-Budget- oder Luxus-Segment – mehr als 120 Hotels mit insgesamt 15.078 Betten gibt es in Leipzig. Rund

15.078

1.000 Zimmer sollen in den nächsten Jahren noch hinzukommen. Mit Blick auf Tausende Kongress- und Tagungsgäste

entsteht beispielsweise in unmittelbarer Nähe zum Gelände der Leipziger Messe ein neues Premium-Budget-Hotel von Achat mit insgesamt 170 Zimmern. Geplante Eröffnung: September 2017. Übernachtungsmöglichkeiten soll es künftig auch am Burgplatz in der Leipziger Innenstadt geben. Dort entsteht bis 2018 ein Vier-Sterne-Hotel mit rund 200 Zimmern. Nur wenige Hundert Meter Luftlinie entfernt, am ehemaligen Brühlpelz-Hochhaus, laufen die Bauarbeiten bereits auf Hochtouren. Im Oktober soll das Vier-Sterne-Apartment-Hotel mit eigenem Schwimmbad und Restaurant eröffnen.

♥ www.leipzig.travel

GEMEINSAM CLEVER

Mit CleverShuttle gibt es seit Kurzem einen neuen Fahrdienst in Leipzig. Die Buchung erfolgt unkompliziert per App. Das Neue daran: Fahrgäste teilen sich das Auto mit anderen Kunden, die eine ähnliche Route haben – so sind die Fahrtkosten bis zu 70 Prozent günstiger als mit einem Taxi. Eine weitere Besonderheit: CleverShuttle nutzt ausschließlich Elektrofahrzeuge und schont so die Umwelt.

♥ www.clevershuttle.org

GEWINNSPIEL: 2 X 2 TICKETS FÜR AMARCORD

Das jährlich in Leipzig veranstaltete Festival „a capella“ steht für Vokalmusik der Superlative – Festivaltermin 2017 ist der 21. bis 30. April. Einen besonderen Höhepunkt markiert das Eröffnungskonzert der Festivalgründer „amarcord“ am 21. April um 20 Uhr in der Thomaskirche. Sie wollen das Eröffnungskonzert miterleben? Dann beantworten Sie einfach unsere Gewinnspielfrage: Wie heißt das Herzstück der Ausstellung „Nolde und die Brücke“? Die Lösung mit Namen und Adresse schicken Sie bitte bis zum 3. April 2017 mit dem Betreff „Leipzig“ an:

♥ gewinn@leipziger-freiheit.de



Das weltberühmte Gewandhausorchester steht ab 2018 unter der Leitung des Ausnahmedirigenten Andris Nelsons.

Klangkunst mit Weltruhm

Musik, bitte!

Im 19. Jahrhundert war Leipzig neben Wien und Paris das musikalische Zentrum Europas. Viele große Komponisten ihrer Zeit sind mit Leipzig verbunden. Auch heute klingt und musiziert es allerorten. Musik ist allgegenwärtig.

Freitagnachmittag. Die Leipziger Innenstadt schwimmt im geschäftigen Treiben des Feierabendverkehrs. In-

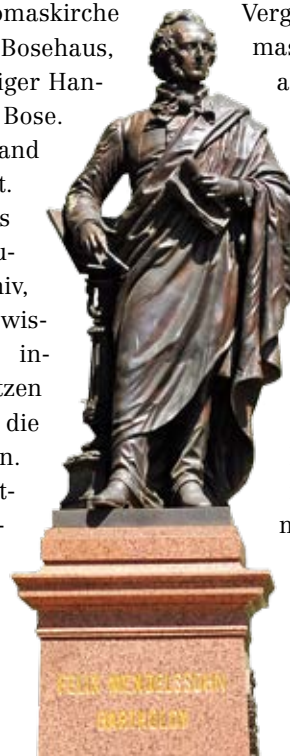
mittlen des Großstadtgewimmels ragt die Thomaskirche markant empor. Betritt man das Gotteshaus, schallen einem kristallklare Stimmen und glockenhelle Töne entgegen – vergessen ist der Lärm draußen. Der Thomanerchor probt für die bevorstehende Motette. „Und noch einmal ab Takt 22!“ Kantor Gotthold Schwarz feilt an Harmonien und am Sprach-

klang, will den Einsatz ganz exakt. Nach und nach füllt sich die Kirche. Unter den Besuchern sind auch viele Touristen. Sie alle sind gekommen, um einen der berühmtesten und zugleich einen der ältesten Knabenchöre der Welt zu hören – hier in der Wirkungsstätte Johann Sebastian Bachs, der bis zu seinem Tod 1750 insgesamt 27 Jahre lang in Leipzig lebte.

BEDEUTENDE MUSIKPERSÖNLICHKEITEN

Das Erbe des Komponisten wird von der Stadt im Allgemeinen und von den Thomanern im Besonderen bewahrt. Über sein Leben und Wirken informiert vis-à-vis der Thomaskirche das Bach-Museum im Bosehaus, benannt nach dem Leipziger Handelsherr Georg Heinrich Bose. Bach und Bose verband eine enge Freundschaft. Seit 1985 beherbergt das historische Gebäude außerdem das Bach-Archiv, dessen Forschungen und wissenschaftliche Arbeiten international Maßstäbe setzen und die Grundlage für die Museumsgestaltung bilden.

Nur wenige Meter entfernt erinnert das Mendelssohn-Denkmal an einen weiteren gro-



Leipziger und Besucher können den Thomanerchor bei den wöchentlichen Motetten in der Thomaskirche erleben.

Ben Komponisten: Felix Mendelssohn Bartholdy, der 1835, ein gutes Jahrhundert nach Bach, seinen Dienst in Leipzig antrat. Als Gewandhauskapellmeister verhalf er nicht nur dem hiesigen Orchester zu Weltruhm, sondern auch dem bis dahin zunehmend in Vergessenheit geratenen Thomaskantor Bach. Er gründete außerdem das erste deutsche Konservatorium der Musik, dessen musikalischer Bildungsauftrag von der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ weitergeführt wird. In Leipzig befindet sich mit Mendelssohns Wohn- und Sterbehaus die letzte baulich erhalten gebliebene Privatadresse des als musikalisches Wunderkind gefeierten Mendelssohn. An die öffentlich zugäng-

lichen Privaträume knüpft seit 1997 zudem ein Museum an, welches zu Ehren Felix Mendelssohn Bartholdys eingerichtet wurde – übrigens auf Initiative des 2015 verstorbenen Kurt Masur. Masur prägte das Leipziger Musikleben als Gewandhauskapellmeister fast 30 Jahre lang entscheidend mit. Auch und vor allem deshalb, weil er sich maßgeblich für den Bau des neuen Gewandhauses gegenüber der Leipziger Oper einsetzte, nachdem das Orchester aufgrund der Zerstörung des vorherigen Baus seit 1943 ohne eigene Spielstätte war. Die beiden imposanten Musikhäuser am Augustusplatz prägen das heutige Stadtbild.

VOLLER VERANSTALTUNGSKALENDER

Doch Musik erklingt nicht nur in den Konzertsälen. Zahlreiche Festivals bringen klassische und moderne Klänge in die Leipziger Innenstadt ➔

TERMINÜBERSICHT

FESTIVAL A CAPPELLA »

21. bis 30. April 2017

♥ www.a-cappella-festival.de

KIRCHENTAG AUF DEM WEG »

25. bis 28. Mai 2017

♥ www.luther-in-leipzig.de

BACHFEST LEIPZIG »

9. bis 18. Juni 2017

♥ www.bachfestleipzig.de

KLASSIK AIRLEBEN »

23. bis 24. Juni 2017

♥ www.gewandhausorchester.de

RICHARD-WAGNER-FESTTAGE UND „DER RING DES NIBELUNGEN“ »

28. Juni bis 2. Juli 2017

♥ www.wagner-verband-leipzig.de

CLASSIC OPEN »

4. bis 13. August 2017

♥ www.classicopenleipzig.de

SCHUMANN-FESTWOCHE »

9. bis 17. September 2017

♥ www.schumann-verein.de

41. LEIPZIGER JAZZTAGE »

5. bis 14. Oktober 2017

♥ www.jazzclub-leipzig.de

und ziehen jährlich Zehntausende internationale Gäste an.

Den Auftakt bildet auch in diesem Jahr das Internationale Festival für Vokalmusik „a cappella“. Gründerväter waren 1997 die Sänger des renommierten Ensembles „amarcord“, das 2017 sein 25-jähriges Bestehen feiert. Vom 21. bis 30. April sind Interpreten aus ganz Europa und Australien in zahlreichen Spielstätten zu Gast. Der ebenfalls von „amarcord“ initiierte Internationale a cappella Wettbewerb Leipzig erlebt parallel zum Festival seine 10. Auflage. Junge Vokalensembles aus aller Welt wetteifern hier vom 27. bis 30. April 2017 um den Leipzig a cappella Award.

Im Rahmen des Reformationsjubiläums steht in diesem Jahr die protestantische Kirchenmusik im Fokus, unter anderem während des „Kirchentags auf dem Weg“ in Leipzig vom 25. bis 28. Mai (siehe dazu auch Seite 12 bis 13). Unter dem Motto „Ein schoener Lied“ positioniert sich auch das Bachfest Leipzig ganz im Zeichen der Reformation und Martin Luthers. Mit rund 75.000 Besuchern ist es eines der bedeutendsten Klassikmusik-Festivals weltweit. In über 100 Konzerten an den authentischen Wirkungsstätten Johann Sebastian Bachs liegt der musikalische Schwerpunkt unter anderem auf den Neukompositionen der Lutherschen Choräle von Bach und Mendelssohn.

Eine vor allem bei Leipzigern beliebte Tradition ist das kostenfreie Open-Air-Konzert „Klassik airleben“ des Gewandhausorchesters im idyllischen Rosental am 23. und 24. Juni. Weitere musikalische Höhepunkte markieren in diesem Jahr die Classic Open im August sowie die Schumann-Festwoche im September.

ZYKLISCHE AUFFÜHRUNG VON WAGNERS RING

Einer blieb bisher im Kanon der Musikgeschichte Leipzigs noch unerwähnt: Richard Wagner – der große Sohn der Stadt, 1813 am Brühl geboren. Seine Werke, darunter „Die Feen“, „Rienzi“, „Lohengrin“ und „Parsifal“, revolutionierten die Oper; verbanden die bis dahin strikt voneinander getrennten Arien, Chorpasagen und Rezitative zu einem Gesamtkunstwerk.

Die Oper Leipzig ehrt Wagners Vermächtnis mit den jährlich stattfindenden Wagner-Festtagen. Vom 28. Juni bis 2. Juli stehen diese ganz im Zeichen der zyklischen Aufführung ➔



Im Mendelssohn-Haus sind die authentischen Wohnräume des Komponisten erhalten. Sie zeigen teilweise noch Originalmöbel sowie Bilder und Dokumente aus dem Familienbesitz.



Klassik airleben: Bei einem gemütlichen Picknick unter freiem Himmel lauschen die Besucher dem Gewandhausorchester.



Auch 2017 zeigt die Oper Leipzig den kompletten „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

REISEANGEBOT

Leistungen:

- 3x Übernachtung und Frühstück in einem Hotel in Leipzig
- LEIPZIG CARD: 3-Tageskarte für freie Fahrt mit dem ÖPNV im Stadtgebiet Leipzig sowie zahlreiche Ermäßigungen (alle Ermäßigungen unter www.leipzig-card.de)
- Teilnahme am öffentlichen Stadtrundgang am zweiten Tag des Aufenthaltes um 14.00 Uhr
- Einmaliger Eintritt zum Besuch des Bach-Museums
- Einmaliger Eintritt zum Besuch des Mendelssohn-Hauses
- Einmaliger Eintritt zum Besuch des Grassi Museums für Musikinstrumente
- 1x Johann-Sebastian-Bach-Menü (3-Gänge-Menü ohne Getränke) im historischen Gasthaus Barthels Hof am zweiten Abend des Aufenthaltes um 18.00 Uhr
- 1 Musikalische Überraschung pro Zimmer
- 1 Touristischer Stadtplan pro Zimmer

pro Person im DZ
ab **255 Euro**

pro Person im EZ
ab **330 Euro**

Gültigkeit: ganzjährig, montags: Museumsruhetag
Januar bis Februar: Stadtrundgang 11.00 Uhr

Infos und Hinweise: Das Angebot gilt vorbehaltlich der Verfügbarkeit zum nachgefragten Buchungszeitraum und versteht sich vorbehaltlich eventueller Preiserhöhungen der einzelnen Leistungsträger. Anmeldeschluss ist vier Wochen vor Anreise, individuelle Lösungen bei kurzfristigen Buchungen sind auf Anfrage möglich. Sehr gern erstellen wir Ihnen auf Wunsch auch ein Gruppenangebot für o. g. Arrangement.

Bitte senden Sie Ihre Anfrage an:

Leipzig Tourismus und Marketing GmbH
Augustusplatz 9
04109 Leipzig
Tel. +49 341 7104-275
incoming@ltm-leipzig.de
www.leipzig.travel, www.leipzig.de

Weitere Informationen zu diesem und weiteren Angeboten:
www.leipzig.travel/reiseangebote



des „Rings des Nibelungen“. Parallel dazu veranstaltet der Richard-Wagner-Verband Leipzig ein begleitendes Rahmenprogramm unter dem Motto „Hast du Töne, Richard!“.

EUROPÄISCHES GÜTESIEGEL

Die genannten und noch eine Vielzahl anderer Veranstaltungen zeigen: Leipzig klingt, Leipzig musiziert, Leipzig lebt Musik. Jahr für Jahr. Im Großen wie im Kleinen. Auch deshalb wird aktuell der Antrag der Stadt um das Europäische Kulturerbe-Siegel geprüft. Die Bewerbung mit dem Titel „Leipzigs Musikerbe-Stätten – Leipzig's Musical Heritage Sites“, unter dem insgesamt neun für die Musikgeschichte und -gegenwart bedeutsame Institutionen zusammengefasst sind, wurde als einzige deutsche an die Europäische Kommission weitergereicht. Zu den neun Musikerbe-Stätten gehören neben der Thomas- und der Nikolaikirche auch das Bach-Archiv, die Alte Nikolaischule, das Mendelssohn-Haus, die Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“, das Schumann-Haus, die Grieg-Begegnungsstätte sowie das Gewandhaus. Verbunden werden diese Musikstätten im städtischen Raum



Rund 270 Aufführungen stehen auf dem aktuellen Spielplan der Oper für die Saison 2016/17.

durch die gut fünf Kilometer lange „Leipziger Notenspur“, die einen wichtigen Vermittlungsaspekt innerhalb der Bewerbung übernimmt. „Die Nominierung unterstreicht, wie die Sprache der Musik von Leipzig aus nationale Grenzen überwand und auch weiter überwindet“, erklärte Claudia Bogedan, Präsidentin der Kultusministerkonferenz, die im Oktober 2016 die Bewerbung Leipzigs befürwortete. Die Entscheidung über die Verleihung des Kulturerbe-Siegels wird in Kürze gefällt.

Doch ob nun mit oder ohne Siegel, international ist Leipzig längst als Musikstadt mit großer Tradition und lebendiger Gegenwart verankert. Denn schon Mendelssohn wusste: „Daß ich [...] eine große Vorliebe für Leipzig mehr als je empfinde, kommt daher, weil da wirkliche Musik gemacht wird, Musik, die klingt.“

♥ www.bach-leipzig.de

♥ www.thomanerchor.de

♥ www.mendelssohn-stiftung.de

♥ www.gewandhausorchester.de

♥ www.oper-leipzig.de

Nolde und die Brücke



Max Pechstein, Blumen Garten, 1907, Privatsammlung © 2017 Pechstein Hamburg/Tökendat (Detail)

12.2.–18.6. 2017



INTERNATIONALES CHORFESTIVAL LEIPZIG

Vom 14. bis 16. Juli werden Chöre aus Schweden, Italien, China, Deutschland, Polen, Israel, Uganda und vielen anderen Ländern in Leipzig, der Stadt der Musik, gemeinsam singen: am Freitag zunächst auf dem Marktplatz vor dem Alten Rathaus, am Samstag dann vormittags im Rahmen des Wettbewerbs „Coming together to sing“, abends bei einem großen Galakonzert. Sonntags wird sowohl in Gottesdiensten als auch in Workshops musiziert. Zwischen den einzelnen Programmpunkten haben die Sängerinnen und Sänger selbstverständlich Zeit, der Leipziger Notenspur zu folgen und zahlreiche authentische Wirkungsstätten berühmter Musiker zu erkunden.

Noch bis Ende März können sich Chöre für das Festival anmelden. Alle Infos zum 1. Internationalen Chorfestival Leipzig, zu den Workshops, zur Jury sowie zu speziellen Reiseangeboten für Chöre gibt es hier:

♥ www.luther2017.reisemission-leipzig.de

♥ www.licf.de

**Museum der bildenden
Künste Leipzig**

www.mdbk.de

Eine Ausstellung des Museums der bildenden Künste Leipzig und der Kunsthalle zu Kiel mit Unterstützung des Brücke-Museums Berlin und der Nolde Stiftung Seebüll.



Diese Animation zur Open-Air-Performance „Zum Licht“ macht deutlich, was die Zuschauer am 26. und 27. Mai erwartet.

Das Reformationsjahr in Leipzig

Auf Luthers Spuren

Am 31. Oktober 2017 jährt sich der berühmte Thesenanschlag Martin Luthers zum 500. Mal - das Reformationsjubiläum wird weltweit gefeiert. Auch in Leipzig sind vielfältige Veranstaltungen geplant. Den Höhepunkt markiert der „Kirchentag auf dem Weg“.

J

uli 1519. Die Hofstube der Pleißenburg ist bis auf den letzten Platz gefüllt. Unter den Anwesenden: die gesamte Leipziger Professorenschaft und Herzog Georg von Sachsen persönlich. Sie alle sind gekommen, um den Ausführungen Martin Luthers zu folgen. Nur wenig später kommt es zu einem tumultartigen Aufruhr im Saal - Luther hat soeben den Primat

des Papstes geleugnet. Die Rede ist von der berühmten „Leipziger Disputation“, die vom 27. Juni bis zum 19. Juli 1519 auf der ehemaligen Pleißenburg stattfand und in die Geschichtsbücher einging. Denn das theologische Streitgespräch markierte den endgültigen Bruch zwischen Luther und der katholischen Kirche.

Leipzig ist darum eine wichtige Station auf Luthers Lebensweg und auch innerhalb der Reformationsentwicklung. Anlässlich des Reformationsjubiläums lädt die Messestadt deshalb Gäste aus aller Welt dazu ein, sich in Leipzig auf Luthers Spuren zu begeben.

LUTHERSTÄTTEN ENTDECKEN

Insgesamt zwölf Wirkungsstätten lassen sich in der Innenstadt entdecken. Eine davon ist die Thomaskirche, wo 1519 der mehrtägige Disput mit einem Gottesdienst eröffnet wurde und die zugleich Wirkungsstätte Johann Sebastian Bachs war - eines bekennenden Lutheraners. Aber auch in „Auerbachs Keller“ hat der Reformator seine Spuren hinterlassen. Der damalige Besitzer Heinrich Stromer von Auerbach zählte zu seinen größten Unterstützern. Speisen wie zu Luthers Zeiten können Gäste und Einheimische in Leipzigs ältestem Restaurant

„Barthels Hof“. Hier wird ein für das 16. Jahrhundert typisches Vier-Gänge-Menü mit Eintopf und Schweinebacken serviert.

SONDERAUSSTELLUNGEN

Zudem geben begleitende Ausstellungen das ganze Jahr über Auskunft über das Wirken Luthers und die Folgen für Leipzig. Das Museum für Druckkunst rückt mit der Ausstellung „Luther und der Buchdruck“ beispielsweise die Bedeutung Leipzigs als Verlagsstadt in den Fokus. Denn als zu Luthers Zeiten führendes Zentrum für Buchdruck im deutschsprachigen Raum hatte die Stadt für die Reformation eine enorme Bedeutung. Gedruckt wurden nicht nur lutherische Schriften, sondern auch evangelische Gesangbücher in hoher Auflage. Das Grassi Museum für Angewandte Kunst widmet sich in gleich zwei Ausstellungen der Re-



formation. So werden unter anderem temporäre Exponate in die Dauerausstellung „Gottes Werk und Wort vor Augen“ integriert.

MUSIK. LEBEN. DISPUT.

Den Höhepunkt des Reformationsjubiläums in Leipzig markiert der dreitägige „Kirchentag auf dem Weg“, der zeitgleich mit fünf weiteren Kirchentagen in Mitteldeutschland stattfindet, die am 28. Mai in einem großen Festgottesdienst auf den Elbwiesen bei Wittenberg gipfeln. In der Messestadt

steht der Kirchentag unter dem Motto: „Leipziger Stadtklang: Musik. Disput. Leben.“ Das Programm ist vielseitig: Mit Hunderten Gedecken verwandelt sich die Leipziger Innenstadt am 27. Mai beispielsweise zu einer großen Kaffeetafel. Ein weiteres Highlight markiert die 70-minütige Open-Air-Performance „Zum Licht“, die am 26. und 27. Mai auf dem Marktplatz aufgeführt wird. Das Spektakel stellt mit Tanz, Schauspiel, Musik, Video- und Lichtprojektionen historische und aktuelle Ereignisse in den Fokus. Getreu dem Motto setzen die Veranstalter auch musikalisch ein Zeichen. Allerorten wird Musik erklingen. Im Rahmen des Bläserfestes vom 26. bis 27. Mai, zu dem Posaunenchor aus ganz Deutschland erwartet werden, wird es zudem ein großes Festkonzert auf dem Augustusplatz geben.

♥ www.r2017.org

♥ www.luther-in-leipzig.de

TERMINE UND AUSSTELLUNGEN (AUSZUG)

DIE WELT VERÄNDERN »

11. April 2017, Beginn 19:30 Uhr
Dialogrunde mit Gregor Gysi und Margot Käßmann über die Bedeutung des Glaubens heutzutage
Ort: Haus des Buches, Gerichtsweg 28, 04155 Leipzig
♥ www.eva-leipzig.de

LUTHER IM DISPUT.

LEIPZIG UND DIE FOLGEN »
12. April 2017 bis 28. Januar 2018
Ort: Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Altes Rathaus, Markt 1, 04109 Leipzig
♥ www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de

MARTIN LUTHER.

DEIN HERZLIEBCHEN »
22. April, 27. Mai, 11. Oktober 2017
Ein-Frau-Theater über Luthers Gemahlin Katharina von Bora
Ort: Zu Gast bei Kallenbach, Gohliser Straße 20, 04105 Leipzig
♥ www.leipzig-gohlis.de/gohliser-kulturbulenzen

LUTHER UND DER BUCHDRUCK »

4. Mai bis 24. September 2017
Ort: Museum für Druckkunst Leipzig, Nonnenstraße 38, 04229 Leipzig
♥ www.druckkunst-museum.de

LEIPZIGER DISPUTATION »

26. Mai 2017, 20 Uhr
„Disputation“ zu gesellschaftspolitischen Themen mit dem SPD-Politiker Erhard Eppler und dem ungarischen Minister Zoltan Balog
Ort: Thomaskirche, Thomaskirchhof 19, 04109 Leipzig
♥ www.thomaskirche.org

GEDANKEN RAUM GEBEN. KÜNSTLER GESTALTEN RÄUME FÜR BESINNUNG »

bis 28. Mai 2017
Ort: Grassi Museum für Angewandte Kunst, Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig
♥ www.grassimuseum.de

GLAUBENSWELTEN »

bis 25. Juni 2017
Ort: Bach-Museum Leipzig, Thomaskirchhof 15, 04109 Leipzig
♥ www.bachmuseumleipzig.de

SENSATION - PROPAGANDA - WIDERSTAND: LUTHER, DAS FLUGBLATT UND DIE FOLGEN »

bis 23. Juli 2017
Ort: Deutsche Nationalbibliothek, Deutscher Platz 1, 04103 Leipzig
♥ www.dnb.de

LAIENPREDIGT-SONNTAG »

29. Oktober 2017
Leipziger Persönlichkeiten gehen in Laienpredigten der Frage nach, was ihnen Reformation heute bedeutet
Ort: verschiedene Kirchen in Leipzig
♥ www.kirche-leipzig.de

GOTTES WERK UND WORT VOR AUGEN. KUNST IM KONTEXT DER REFORMATION »

bis Januar 2018
Ort: Grassi Museum für Angewandte Kunst, Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig
♥ www.grassimuseum.de

Alle Termine sowie weitere Informationen zum Reformationsjahr 2017 in Leipzig finden Sie im Internet unter www.luther-in-leipzig.de



Der Lutherweg Sachsen kann an verschiedenen Startpunkten begonnen werden. Er führt durch vielfältige Landschaften und vorbei an Kirchen, Schlössern, Burgen und Klöstern.

Auf Luthers Spuren in der Region

Reformation to go

Über eine Strecke von 550 Kilometern erstreckt sich der Lutherweg Sachsen. Der Rundwanderweg durch die landschaftlich reizvolle Region Leipzig verbindet die Wirkungsstätten des Reformators und seiner Wegbegleiter.

G

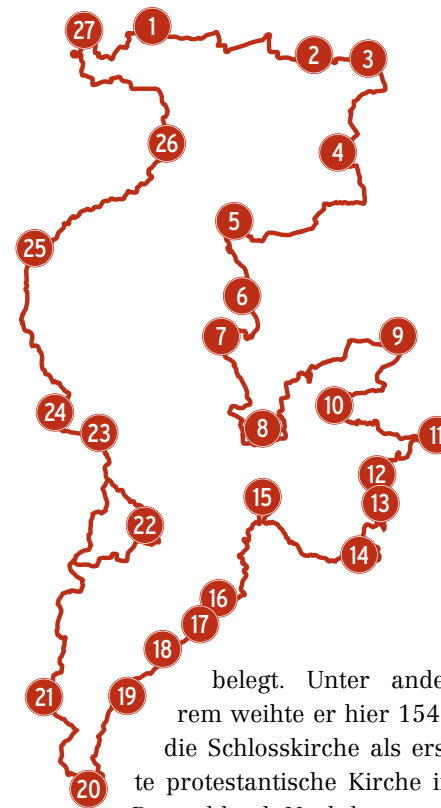
leichwohl Luther das Pilgern seinerzeit als „Narrenwerk“ abgetan hat, lässt es sich heute – 500 Jahre später – auf den Spuren des Reformators in Sachsen vortrefflich wandern. Auf dem im Jahr 2015 fertiggestellten Lutherweg Sachsen können Gäste aus

aller Welt auf den Pfaden der Reformation wandeln. Ob kleine Ausflüge oder mehrtägige Pilgerreisen – als ein Teilabschnitt des mitteldeutschen Lutherweges mit einer Gesamtlänge von rund 2.000 Kilometern lädt die 550 Kilometer lange Strecke ein, die Historie der Reformation in Sachsen und die Wirkungsstätten Martin Luthers zu entdecken. Insgesamt 27 Orte verbindet der Wanderrundweg und führt von Löbnitz im Norden bis nach Zwickau im südlichen Teil des Bundeslandes. Zwischen den einzelnen Stati-

onen weist ein grünes „L“ auf weißem Grund den Wanderern und Spaziergängern den Weg.

EINZIGE GEDENKSTÄTTE FÜR „FRAU KÄTHE“

Ein Bestandteil des Lutherweges in Sachsen ist unter anderem die Stadt Torgau, die im 16. Jahrhundert nicht nur kursächsische Residenzstadt war, sondern auch politisches Zentrum der Reformation. Mehr als 40 Aufenthalte Martin Luthers in Torgau sind



belegt. Unter anderem weihte er hier 1544 die Schlosskirche als erste protestantische Kirche in Deutschland. Noch heute gehören Kirche und Schloss Hartenfels zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Torgaus. Zudem verbindet die Stadt auch eine enge Beziehung zu Luthers späterer Frau Katharina von Bora, die hier ihre letzte Ruhestätte fand. Ihr Sterbehaus in der Katharinenstraße markiert heute die einzige Gedenkstätte für die Ehefrau des großen Reformators.

GESCHICHTS- UND KULTURTRÄCHTIG

Rund 45 Kilometer entfernt, bei Grimma, liegt Kloster Nimbschen, in dem Katharina von Bora zwölf Jahre als Nonne lebte, bevor sie über Torgau nach Wittenberg floh. Die Ruine des einstigen Zisterzienserinnenklosters vor den Toren der Stadt kann ebenso besichtigt werden wie die in Grimma gelegene Klosterkirche St. Augustin, in der Luther mehrfach predigte. Aber auch die denkmalgeschützte Altstadt mit historischem Rathaus macht Grimma zu einem beliebten Ziel für Tagesausflüge.

Wie stark Luthers Einfluss war und wie schnell die Reformation in ganz Sachsen Wurzeln schlug, ohne dass der Reformator selbst vor Ort war,

1 Bad Döben, 2 Dreiheide, 3 Torgau, 4 Schildau, 5 Wurzen, 6 Trebsen, 7 Grimma, 8 Colditz, 9 Mügeln, 10 Leisnig, 11 Döbeln, 12 Waldheim, 13 Kriebstein, 14 Mittweida, 15 Rochlitz, 16 Penig, 17 Wolkenburg, 18 Waldenburg, 19 Glauchau, 20 Zwickau, 21 Crimmitschau, 22 Gnadstein, 23 Borna, 24 Neukieritzsch, 25 Leipzig, 26 Eilenburg, 27 Löbnitz

zeigte sich in Leisnig. Mit Beginn der Reformation setzte man sich mit den Lehren Martin Luthers auseinander und versuchte, diese schnellstmöglich vor Ort umzusetzen. Schon 1519 wurden in Leisnig evangelische Predigten gehalten und die Taufen in deutscher Sprache vollzogen. Erst 1522 baten die Leisniger den Reformator, zur Beratung über eine Sozialordnung persönlich in die Stadt an der Mulde zu kommen. So entstand – nach zweimaligem Besuch Luthers – die Leisniger Kastenordnung, das älteste evangelische Sozialpapier. Wer auf den Spuren Luthers wandelt, der sollte in Leisnig unbedingt einen Abstecher zu der im 11. Jahrhundert errichteten Burg Mildenstein machen.

Nicht weniger imposant und nur 20 Kilometer von Leisnig entfernt thront Burg Kriebstein, die ebenfalls auf dem 550 Kilometer langen Rundwanderweg liegt. Die schönste Ritterburg Sachsens aus der Zeit der Spätgotik erhebt sich auf steilem Felsen über dem Fluss Zschopau. Höhepunkte für Besucher sind heute die Besichtigung des monumentalen Wohnturmes, der Burgkapelle mit wertvollen Malereien um 1410 und des Kriebsteinzimmers. Die Reformation hielt hier 1537 mit der Besitzerin Elisabeth von Rochlitz Einzug.

PROFESSIONELLER WEGBEGLEITER

Ob nun mit direktem oder indirektem Bezug zur Person Martin



TERMINE

SONDERAUSSTELLUNG: TORGAU – RESIDENZSTADT DER REFORMATION »

19. Mai bis 31. Oktober 2017
Ort: Schloss Hartenfels, Schlosstraße 27, 04860 Torgau
♥ www.schloss-hartenfels.de

KAMMEROPER

„KATHARINA VON BORA“ »

20. Mai 2017
Beginn: 21 Uhr
Ort: Kloster Nimbschen, Nimbschener Landstraße 1, 04668 Grimma
♥ www.saechsische-blaeserphilharmonie.de

THEATERSTÜCK

„SEPTEM MULIERES“ »

3. Juni 2017
Ort: Schloss Rochlitz, Sörnziger Weg 1, 09306 Rochlitz
♥ www.schloss-rochlitz.de

8. KATHARINA-TAG »

24. und 25. Juni 2017
Ort: verschiedene Veranstaltungsorte, 04860 Torgau
♥ www.katharinatag.de

Luther – die touristischen Angebote und Sehenswürdigkeiten entlang des sächsischen Wanderweges sind vielseitig. Eine gute Orientierung bei den Wanderungen, ob nun zu Fuß oder mit dem Rad, bietet das Wanderheft „Lutherweg in Sachsen“. Der rund 70-seitige Wegbegleiter beinhaltet Übersichtskarten, Ausflugstipps und Wegbeschreibungen sowie Informationen zu Wegbeschaffenheit und Verkehrsanbindungen. Die Broschüre kann im Onlineshop auf www.leipzig.region.travel/prospekte bestellt oder heruntergeladen werden.

♥ www.lutherweg-sachsen.de

Nolde und die Brücke noch bis 18. Juni in Leipzig

Kunst in kräftigen Farben

Sie zählen zu den wichtigsten Vertretern des Expressionismus: die Mitglieder der Künstlergruppe „Die Brücke“. Unter ihnen ist einer der herausragendsten Künstler des 20. Jahrhunderts, Emil Nolde. Vereint in einer gemeinsamen Ausstellung „Nolde und die Brücke“, hält der Expressionismus Einzug in Leipzig. Anlässlich des 150. Geburtstags Noldes zeigt das Museum der bildenden Künste Leipzig erstmals in einer mit der Kunsthalle zu Kiel gemeinsam konzipierten Ausstellung dieses aufregende Kapitel deutscher Kunstgeschichte. Noch bis zum 18. Juni 2017 können die Besucher in die Welt aus kräftigen Farben und ausdrucksstarken Bildern eintauchen.

KUNSTAUSTAUSCH

Mit ihrer kritischen Einstellung gegenüber der traditionellen Malerei, ihrer Bildsprache und ihrer Lebens- und Arbeitsweise schufen die Brücke-Künstler eine Bewegung, die als Expressionismus bezeichnet wird. Sie setzten dem in dieser Zeit dominierenden Impressionismus eine ausdrucksstarke Malweise entgegen. Ziel war es, mit vielen gleichgesinnten Künstlern in Kontakt zu treten und in gemeinsamen Ausstellungen die avantgardistischen Bestrebungen der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Gegründet wurde die Künstlergruppe am 7. Juni 1905 in Dresden von vier Architekturstudenten: Fritz Bleyl, Ernst Ludwig Kirchner, Erich Heckel und Karl Schmidt-Rottluff. Begeistert von

den „Farbenstürmen“ des 38-jährigen Emil Nolde, boten sie ihm im Februar 1906 die Mitgliedschaft an. Fast zwei Jahre hielt die Zusammenarbeit an, in der beide Parteien voneinander profitierten.

DER FERIENGAST

Das Herzstück der Ausstellung bildet „Feriengast (Mann unter Bäumen)“, das bedeutendste Frühwerk Noldes. „Dieses Kunstwerk ist deshalb so besonders, weil es eines von mindestens sieben Gemälden ist, welche in Dresden 1906 in einer Einzelausstellung präsentiert wurden. Die Brücke-Künstler waren so begeistert, dass sie Emil Nolde einluden, Mitglied ihrer Künstlergruppe zu werden“, erklärt Dr. Marcus Andrew Hurtig, Kurator

im Museum der bildenden Künste. In der Ausstellung zeichnen 180 Werke der Malerei, der Zeichnung und der Druckgrafik ein Bild der Zeit. Der Übergang vom Impressionismus zum Expressionismus wird anhand der ausgestellten Landschaften, Porträts, Stillleben und Aktdarstellungen veranschaulicht. Insgesamt 50 Werke werden von Emil Nolde zu sehen sein.

Mit der Ausstellung will das Museum die Bedeutung Leipzigs als einstiger Standort für Vermittlung Anfang des 20. Jahrhunderts hervorheben. „Leipzig ist eine moderne Kunststadt, aber sie steht bisher noch in keinem historischen Zusammenhang mit dem Expressionismus. Das soll sich durch diese Ausstellung ändern“, betont der Kurator.

♥ www.mdbk.de



»
Emil Nolde, *Feriengast*
(*Mann unter Bäumen*),
1904, Nolde Stiftung Seebüll.

UND WOVON TRÄUMEN SIE?



SO GEHT
SÄCHSISCH.

NEUGIER LIEGT DEN SACHSEN IM BLUT. So werden aus Träumen und Ideen echte Innovationen, die die Welt bereichern. Sachsen ist das Land der Erfinder, vom Audi bis zur Zeitung. Durch unsere exzellenten Wissenschaftsstandorte und eine lebendige Start-up-Szene werden wir diesem Ruf auch in Zukunft gerecht. Wie vielfältig Ihre Träume in Sachsen erfüllt werden, erfahren Sie auf:

www.so-geht-sächsisch.de

 **SACHSEN**



In dem aktuellen 360-Grad-Panorama offenbaren sich den Betrachtern bei genauerem Hinsehen zahlreiche Details.

Neues Asisi-Panorama

Ein Tauchgang zur Titanic

E

s ist der 14. April 1912. Zu dem Zeitpunkt ist die Titanic schon seit vier Tagen auf hoher See. Drei Jahre lang dauerte es, bis das größte bewegliche Objekt seiner Zeit die Werft Harland & Wolff in Belfast verließ. Während der Jungfernfahrt von Southampton nach New York befinden sich 2.200 Passagiere an Bord, die sich voller Erwartungen und Hoffnungen auf die lange Reise machen. Am späten Abend des 14. April 1912 kollidiert der für unsinkbar gehaltene Luxusliner 300 Seemeilen südöstlich von Neufundland mit einem Eisberg und sinkt innerhalb

weniger Stunden auf den Grund des Atlantiks. Bei der Katastrophe sterben 1.500 Menschen. Panoramakünstler Yadegar Asisi nimmt das größte Schiffsunglück der Geschichte zum Anlass für sein aktuelles Panorama. In der Ausstellung „Titanic – die Versprechen der Moderne“ führt er die Besucher an den Unglücksort und nimmt sie mit auf einen Tauchgang in etwa 3.800 Meter Tiefe.

TIEFGRÜNDIGE BOTSCHAFT

Zum ersten Mal geht es Yadegar Asisi neben dem Werk als solchem besonders auch um die versteckte Botschaft und ihre tiefgründigere Bedeutung hinter diesem Unglück: den Hochmut des Menschen. Der Untergang der Titanic dient als ein Symbol für diese Hybris. „Der Mensch will immer hö-

her, weiter, schneller. Die Titanic verkörpert die Euphorie jener Zeit, in der der Stahl zu seinem Ruhm kam und die Gebäude immer höher wurden“, erklärt Yadegar Asisi. „Die modernen technischen Errungenschaften der Titanic im Wettlauf mit den Gewalten der Natur stehen für die Vermessenheit der Menschen.“ Eine begleitende Ausstellung führt den Besucher zu Beginn in die Thematik und in die Hochphase der Industrialisierung um 1900 ein. Großzügige Installationsräume präsentieren um das Panorama aufsehenerregende Errungenschaften, aber auch waghalsige Ansätze im Stahlbau. Die mit der Industrialisierung voranschreitenden Veränderungen in der bis 1800 ländlich geprägten Gesellschaft führen zu einem allgemeinen Hochgefühl der nahezu unbegrenzten Möglichkeiten. Der Untergang der für

unsinkbar gehaltenen Titanic zeigt, dass selbst die modernsten technischen Errungenschaften der Gewalt der Natur unterliegen.

3,5 JAHRE ARBEIT

Vor jedem neuen Panorama steht die Frage nach dem Warum. Erst wenn Yadegar Asisi diese für sich zufriedenstellend beantworten kann, beginnen die Vorbereitungen. Die Arbeiten an seinem neuesten Werk dauerten fast dreieinhalb Jahre. Die erste Skizze ist aber bereits zehn Jahre alt. Schon damals faszinierte den studierten Architekten die Titanic und mit ihr die Zeit der Moderne. „Während der Recherche arbeitete ich mit Leuten zusammen, die die Titanic wie ihre eigene Westentasche kennen“, erklärt Asisi. „Zum Beispiel habe ich mit der Stadt Belfast kooperiert und Einblicke in archivierte Baupläne erhalten.“ Fünf Jahre lang wartete er vergeblich auf eine Genehmigung, das Wrack mit einem U-Boot besichtigen zu dürfen. Mittlerweile sind diese Tauchgänge nicht mehr möglich. „Niemand von uns hat das Wrack live gesehen. Aber selbst wenn ich getaucht wäre, hätte ich das, was ich jetzt sehe, nicht erken-

nen können. In 3.800 Meter Tiefe sieht man seine eigene Hand vor Augen nicht. Das wäre dann wie bei jedem anderen Kunstwerk auch: Man stünde nah davor, das Gesamtbild würde sich in ein Detail auflösen und man würde nur einen Ausschnitt wahrnehmen. Betrachtet man es aber aus der Entfernung, entsteht diese räumliche Wirkung und das Gesamtbild ist in seiner vollen Dimension zu erkennen“, erläutert der Künstler.

IN 3.800 METER TIEFE

Genau diese Möglichkeit eröffnet er den Besuchern mit seinem Rundbild. Die Sichtverhältnisse spielten dennoch eine entscheidende Rolle: „Für das Bild musste ich mich natürlich mit der Frage beschäftigen, wie dieser Raum unter Wasser aussehen könnte. Ich musste Licht entwickeln, um das Bild sichtbar zu machen. Die Klarheit des Wassers ist Fiktion, aber das ist eben auch die Freiheit, die ich als Künstler habe“, so Asisi. Mit Hilfe eines künstlichen Lichtszenarios zeigt das Panorama mit einer Höhe von 30 Metern und einem Umfang von 110 Metern das Ausmaß des Unglücks. Der fiktive Betrachtungspunkt befindet sich in etwa

3.800 Meter Tiefe. Zu sehen sind das in zwei Teile gebrochene Wrack und der Meeresboden mit Gegenständen, die an die Menschen erinnern: Brillen, Puppen, Schuhe, Koffer, Geschirr halten der Gewalt der Natur in diesem Moment noch stand und schaffen Assoziation zu den einzelnen Schicksalen der Verunglückten. Asisi verweist mit dieser Darstellung auf die Endlichkeit des menschlichen Seins und Handelns. Der Atlantik holt sich nach und nach alles zurück: Tausende Tonnen von Stahl korrodieren und mit ihm die prunkvolle Einrichtung. Der Künstler hält auch diese Vergänglichkeit im Bild fest.

Die Ausstellung vereint verschiedene Kunstformen in sich: Modellbau, Fotografie, Malerei, Film und Text. Um einen realen Eindruck der Dimension zu bekommen, gibt es in der Ausstellung einen Nachbau des Schiffsbugs. Yadegar Asisi schreibt Geschichten, die sich die Besucher erwandern können: „Ich stelle den Besuchern Denk- und Zeiträume zur Verfügung und hoffe, dass sich die Menschen darauf einlassen. Welches Gefühl sie aber am Ende mit nach Hause nehmen, kann ich dann nicht mehr beeinflussen.“

♥ www.asisi.de



Links: Künstler Yadegar Asisi fertigt eine seiner Skizzen für das Panorama Titanic an. Rechts: Baupläne zeigen die enorme Ingenieursleistung.

Streifzug durch Leipzigs Plattenläden

Schwarzes Gold

Seit einigen Jahren feiert die Schallplatte ein kaum für möglich gehaltenes Comeback. Angesichts ihres Alters müsste man sogar von einer Renaissance sprechen. Nachdem zunächst Kassetten und später CDs und digitale Audioformate den 1880 erstmals produzierten Tonträger ablösten, tritt dieser nun eine rasante Aufholjagd an. Die Absatzzahlen steigen kontinuierlich, und nicht nur leidenschaftliche Sammler oder DJs, sondern auch junge Musikliebhaber aller Stilrichtungen schwören auf den einzigartigen Klang des Vinyls. Ebenso vielfältig wie die Käuferschaft ist in Leipzig auch die Angebotspalette. Vom alteingesessenen Musikhaus bis zum neu eröffneten Szeneladen mit integriertem Café – Musikfreunde können nach Herzenslust stöbern.

20 JAHRE VINYL

Leipzigs „dienstältester“ Plattenladen liegt inmitten der Leipziger Innenstadt

in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof. Seit 1996 bietet das Ohrakel alles, was Musikherzen begehren – von Schallplatten über CDs bis hin zu Merchandise-Artikeln wie T-Shirts oder Poster. Die schwarzen Scheiben dominieren jedoch nicht nur den Verkaufsraum, sondern auch den Umsatz. Mehrere Tausend Schallplatten finden sich hier, fein säuberlich sortiert nach Genre und Interpret. Vertreten sind dabei alle Musikrichtungen von Rock und Pop über Indie, Jazz und Hip-Hop bis hin zu Reggae und Electro. In der Kundenecke kann zudem jeder seine Platten zum Verkauf anbieten.

DURCH DIE SÜDVORSTADT

Wer aus der City Richtung Südvorstadt schlendert, passiert gleich drei Plattenläden. Das Klang.Kombinat am Peterssteinweg ist der erste. Wer hier eintritt, wird herzlich von Inhaber Rory Kietz empfangen, der immer eine kleine Anekdote auf den Lippen und meist

ein Getränk für seinen Gesprächspartner in der Hand hat. Ursprünglich als Second-Hand-Geschäft 1997 eröffnet, verdrängten die Schallplatten im Laufe der Jahre gebrauchte Kinderwagen und Haushaltswaren und stapeln sich heute bis unter die Decke.

Nur ein paar Meter weiter lockt das Phonocentrum mit einer nicht weniger umfangreichen Musiksammlung. Neben Platten und CDs können Musikliebhaber hier auch Plattenspieler und Verstärker erwerben, für den besten Sound im heimischen Wohnzimmer.

Whispers Records auf der Karl-Liebknecht-Straße vervollständigt den Dreiklang. Das Geschäft feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen und hat neben Vinyl auch Bücher und DVDs im Angebot.

NEUES IN OST UND SÜD

Leipzigs Plattenszene hat in den letzten Jahren Zuwachs bekommen. Mit Possblthings in Connewitz und Vary



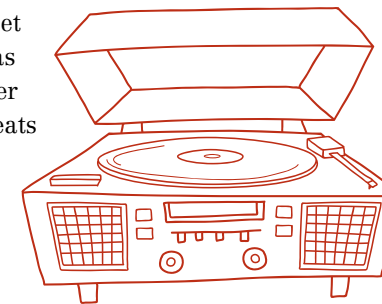
Vor dem Kauf können Kunden in jedem Laden in die auserwählten Platten Reinhören.



Rund 15.000 Schallplatten hat das Ohrakel im Angebot, davon einige, die bereits ab 1 Euro verkauft werden.

in Neustadt-Neuschönefeld ist die Stadt um zwei Plattenläden reicher. Während in Connewitz seit 2014 die elektronische Musik im Fokus steht, findet man im Vary, das 2015 eröffnete, eher Hip-Hop-lastigere Beats sowie Produktionen lokaler Labels. Das Musikgeschäft im Leipziger Osten hebt sich auch optisch ab. Denn Vary ist nicht nur ein Plattenladen, sondern gleichzeitig auch Café und Ort zum Verweilen. Zudem veranstalten die Besitzer

regelmäßig Ausstellungen, Filmvorführungen und Auftritte verschiedener DJs und Bands.



TIPP: RECORD STORE DAY

Am 22. April 2017 findet der internationale Record Store Day statt, an dem sich auch die Leipziger Plattenläden jedes Jahr mit einem bunten Programm beteiligen. Vorbeischauchen lohnt sich, sowohl für eingefleischte Vinylfans als auch für solche, die es noch werden wollen.

PLATTENLÄDEN IN LEIPZIG

OHRAKEL »

Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 10 bis 20 Uhr,
Sa: 11 bis 18 Uhr
Ort: Brühl 61, 04109 Leipzig
♥ facebook.com/Ohrakel-Records-Leipzig

KLANG.KOMBINAT »

Öffnungszeiten: Mo bis Sa: 10 bis 20 Uhr
Ort: Peterssteinweg 3,
04107 Leipzig
♥ facebook.com/Musikhaus-Kietz-Klangkombinat

PHONOCENTRUM »

Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 10 bis 19 Uhr,
Sa: 10 bis 16 Uhr
Ort: Peterssteinweg 13,
04107 Leipzig

WHISPERS »

Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 11 bis 19 Uhr,
Sa: 11 bis 18 Uhr
Ort: Karl-Liebknecht-Straße 109,
04275 Leipzig
♥ facebook.com/whispersrecords

POSSBLTHINGS »

Öffnungszeiten: Mi bis Fr: 14 bis 19 Uhr,
Sa: 12 bis 16 Uhr
Ort: Bornaische Straße 95,
04177 Leipzig
♥ facebook.com/Possblthings-Records

VARY »

Öffnungszeiten: Mo bis Sa: 10 bis 20 Uhr
Ort: Eisenbahnstraße 7,
04315 Leipzig
♥ facebook.com/vary.leipzig

VINYL MADE IN LEIPZIG

Trotz des Comebacks der Schallplatte gibt es in Deutschland nur wenige Presswerke für die schwarze Scheibe. Eines davon sitzt in Leipzig. Seit über 16 Jahren presst R.A.N.D.MUZIK Schallplatten. Rund 50 Mitarbeiter fertigen täglich circa 5.000 Platten. Zum Kundenkreis gehören hauptsächlich kleinere Musikverlage. Der Herstellungsprozess ist aufwendig und besteht aus mehreren Arbeitsschritten. In der Produktionsvorstufe wird zunächst das Presswerkzeug hergestellt. Hierfür entsteht im hauseigenen Studio ein erster Mastercut. Von diesem wird dann in der sogenannten Galvanik ein Abzug aus Nickel erstellt, der schließlich verwendet wird, um die Platten zu pressen. Etiketten, Cover und Hüllen liefert die Manufaktur auf Wunsch ebenfalls mit.

♥ www.randmuzik.de



Alte Bauten neu genutzt

Industrie macht Kunst

NEUES SCHAUSPIEL LEIPZIG »

Verborgen in einem idyllischen Hinterhof auf der Lützner Straße, lädt das *Neue Schauspiel Leipzig* Groß und Klein zum Verweilen ein. Nach den Umbauarbeiten von 2009 bis 2010 öffnete das kleine, aber feine Schauspiel in den Räumen der alten Druckerei im Oktober 2010 seine Tore. Hier wartet seitdem ein buntes Programmangebot aus Theateraufführungen auf Deutsch oder Englisch, Gastspielen, Improvisationsshows, Konzerten oder Puppentheater auf die Besucher. Im Anschluss an jede Veranstaltung lädt die Theaterbar Tante Manfred zu einer gemütlichen Runde bei Kerzenschein und Rotwein ein.

♥ www.neues-schauspiel-leipzig.de



SZENEKNEIPE HORNS ERBEN »

Ende 2004 hauchten vier Studenten den historischen Räumlichkeiten der ehemaligen Weinstube des Leipziger Schnaps-Produzenten Wilhelm Horn wieder Leben ein. In der Arndtstraße produzierte der junge Wilhelm Horn ab 1927 seine stadtbekanntesten Spirituosen, die in „Horns Weinstube“ ausgeschenkt wurden. Heute gehört die Szenekneipe mit urigen Holzmöbeln und Wandverkleidungen, Sesseln und Lampenschirmen im Retrostyle zu den beliebtesten Lokalisationen des Leipziger Südens. Neben Konzerten, Lesungen und Partys lässt sich hier auch die Theatergruppe „Adolf Südknecht“ erleben. Seit 2012 erstrahlt die Hausfassade im selben Anblick wie 1931.

♥ www.horns-erben.de



SCHAUBÜHNE LINDENFELS »

Der Ballsaal mit einzigartiger Akustik ist eine Leipziger Kulturinstitution mit einem interdisziplinären Gesamtkonzept: Neben Theater, Tanz und Performance bildet die Filmkunst ein weiteres künstlerisches Highlight. Ergänzt wird das breite Angebot durch Musik, Literatur, neue Medien und bildende Kunst. Zu einem Markenzeichen sind die thematischen Reihen, Programmwochen, Retrospektiven, Themen und Festivals zu aktuellen Fragestellungen geworden.

♥ www.schaubuehne.com



DIE BOX IM PLAGWITZER BAHNHOF »

Der einst größte Güterbahnhof Europas im Leipziger Stadtteil Plagwitz ist heute ein beliebter Anlaufpunkt für Kreative und Familien. In dem ehemaligen Bahnhofsgebäude auf der Engertstraße ist *Die Box* ein kleiner Raum für Kunst in allen Formen. Mit der Eröffnung im September 2015 wurde ein Ort geschaffen, dessen Programm so bunt und außergewöhnlich ist, dass es sich nicht einer Kunstform zuordnen lässt. *Die Box* ist sowohl Veranstaltungsraum als auch Bühne für Konzerte, Lesungen, Theater und Tanzvorstellungen. Für junge Kulturinteressierte gibt es zudem regelmäßiges Figurentheater.

♥ www.diebox-leipzig.de

KUNSTKRAFTWERK LEIPZIG »

In dem ehemaligen Heizwerk Lindenau muss es heiß und laut gewesen sein: In drei riesigen Kohleöfen loderte das Feuer und erhitzte das Wasser, welches über Rohrleitungen zu den Industriebetrieben im Leipziger Westen geliefert wurde. Von 1964 bis 1992 überwachten Kesselwärter, Schichtführer und Aschemänner das Kesselhaus. Heute lässt sich in den Industriehallen auf über 2.000 Quadratmetern unmittelbar in der Nähe zur Spinnerei, zum Westwerk und Tapetenwerk geballte Kreativität finden: internationale Ausstellungen, Symposien, Lesungen, Konzerte, Partys, Gastronomie.

♥ www.kunstkraftwerk-leipzig.com





Der Brauprozess als Erlebnis: im Bayerischen Bahnhof entsteht das Bier direkt vor den Augen der Gäste.

Originale mit Tradition

Leipziger Braukunst

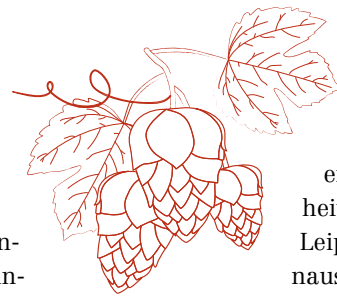
Von der Gasthausbrauerei über die Spezialitätensammlung bis zur großen Biermarke - Leipzig bietet nicht nur eine facettenreiche Auswahl in der Herstellung des Deutschen liebsten Saftes, sondern vor allem eine spannende Vielfalt von Sorten und Stilen.

M

it Leipzig verknüpfen Bierkenner vor allem eines: die Gose. Sie gilt als Geheimtipp unter den Liebhabern des Gerstengebräus. Ein Leipziger Original ist sie auf jeden Fall. „Seit 1738 wird die Gose in Leipzig gebraut. Bis Ende des 19. Jahrhunderts wird sie zum beliebtesten Bier in der Messestadt“, weiß Matthias Richter. Seit 2003 ist er Braumeister in „Gasthaus & Gosebrauerei Bayerischer Bahnhof“ und arbeitet täglich an den kupfernen

Sudkesseln und im Gärkeller des historischen Bahnhofsgebäudes. „In den Wirren des 20. Jahrhunderts gerät die Gose jedoch fast in Vergessenheit. Der Bayerische Bahnhof sorgt heute dafür, dass das Traditionsgetränk noch genossen werden kann und so ein echtes Stück Leipziger Kultur lebendig bleibt.“

Obwohl die Gose das Aushängeschild der Brauerei im Bayerischen Bahnhof ist, liegt der Fokus nicht allein auf ihrer Herstellung. „Wir brauen außerdem ein sehr hopfenaromatisches Pils und Saisonbiere wie unseren Maibock oder das Rauchbier“, erzählt der Braumeister. Mit 2.500 Hektoliter Jah-



resausstoß ist die Brauerei kein großer Bierproduzent – einen hohen Bekanntheitsgrad weit über die Leipziger Stadtgrenze hinaus hat sie aber dennoch. „Zahlreiche Touristen, insbesondere aus den USA und aus Asien, kommen, um unsere Biere zu kosten und sich bei einer Brauereiführung über deren Herstellung zu informieren.“

EIGENE REZEPTUREN

Doch auch andere touristisch hoch frequentierte Gasthäuser in Leipzig setzen auf Bier der Marke Eigenbrau, so unter anderem das Brauhaus an der

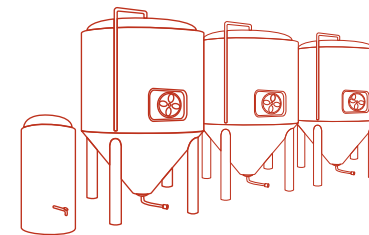
Thomaskirche im Stadtzentrum und das Brauhaus Napoleon im Stadtteil Probstheida. Ab dem 21. März schenkt auch der traditionsreiche Ratskeller im Neuen Rathaus ausschließlich Bier aus der hauseigenen Produktion aus. Ein lang gehegter Wunsch, den sich Ingo Winkler, Inhaber und Geschäftsführer des Lokals, nun erfüllen kann. „Die Brau-Idee ist in unserem Team schon vor Jahren aufgekommen. Und neben dem eigenen Käse, eigenem Wein und eigenen Spirituosen fehlte nur noch das eigene Bier auf unserer Karte.“ Gebraut werden soll nach der Einweihung Ende März schließlich Helles, Schwarzbier, Hefeweizen und je nach Saison Bockbier, Märzen, Weihnachtsbier oder Gose.



Seit 1822 wird das kultige Bier mit dem Spitznamen „Sterni“ in der Messestadt hergestellt. „Leipzig ist unsere Heimat. Uns verbindet mehr als der bloße Standort unserer Brauerei mit der Stadt. Leipzig ist hip, es ist anders, es ist manchmal eckig und kantig, aber man liebt es. Unser Sternburg kommt von hier – es ist genau so“, erklärt Brauerei-Geschäftsführer Martin Zapf. Sternburg gehört zu den 20 größten Biermarken Deutschlands. 3.500 Besucher strömen jährlich in das Sterniversum, wie Fans die Brauerei nennen, um hinter die Kulissen zu schauen. Obwohl Sternburg deutlich mehr produziert als eine Gasthausbrauerei, ist auch hier vieles – irgendwie typisch für Leipzig – immer noch familiär. Bei Sternburg steht der Geschäftsführer ab und zu selbst für die Brauereiführung zur Verfügung und fachsimpelt mit Bierfans über Vorlieben.

GROSSE MARKEN TIEF VERWURZELT

Ein weiteres Leipziger Original mit langer Tradition wird in der Sternburg Brauerei im Stadtteil Reudnitz gebraut.



Dass Leipzig für echte Braukunst steht, beweist auch die Tatsache, dass es eine weitere große Brauerei in der Region gibt. Das Ur-Krostitzer blickt dabei auf fast ein halbes Jahrtausend Brauereigeschichte zurück. Eine Ur-

kunde von 1534 bescheinigt dem Bierdörfchen Krostitz vor den Leipziger Toren damit eine beachtliche Tradition.

GELEBTE LEIDENSCHAFT

Seit dem Herbst 2016 macht sich in der Leipziger Bierszene im Speziellen „Cliffs Brauwerk“ einen Namen. Cliff Schönemann, der die Mikro-Brauerei betreibt, fertigt hier mit viel Liebe zum Detail Craft-Beer-Sorten. Etwa 8.000 Liter schafft der kleine Brauer im Jahr und diese finden reißenden Absatz. Von Hotels über Bars bis zu Getränkelieferanten – alle wollen sein Hausgebräu verkaufen. „Ich produziere noch im kleinen Stil. Ein Ausbau ist geplant. Bisher ist Bierbrauen für mich Hobby, Leidenschaft und Entspannung.“ Probieren können Bierkenner seine Kreationen abends von Dienstag bis Samstag in der Leipziger Leibnizstraße.



- ♥ www.bayerischer-bahnhof.de
- ♥ www.brauhaus-thomaskirche.de
- ♥ www.brauhaus-leipzig.com
- ♥ www.ratskeller-leipzig.de
- ♥ www.sternburg-bier.de
- ♥ www.cliffs-brauwerk-leipzig.de
- ♥ www.ur-krostitzer.de

DIE LEIPZIGER BIERFREUNDE

Seit November 2014 betreiben Marie Köhler und Sebastian Bertholdt im Leipziger Freigehehaus einen Craft-Beer-Laden. Bei den „BierFreunden“ gibt es hopfige, regionale und internationale Spezialitäten – ungefähr 300 Biersorten haben sie im Angebot. „Wir verkaufen ausgefallene, limitierte und handgemachte Biersorten. Dafür testen wir selbst – denn wir haben beide eine ausgeprägte Bierleidenschaft“, erklärt Marie Köhler. „Mit unserem Laden sind wir inzwischen zu einer Plattform für Bierfans geworden – vom Hobbybrauer bis zum Gastronomen.“ In dem kleinen Geschäft in der Katharinenstraße finden einmal wöchentlich Bierverkostungen statt. Die kommen gut an, die Termine sind im Voraus ausverkauft. „Bei unseren Bierverkostungen geht es in erster Linie um die Biersorten. Aber wir führen unsere Gäste auch in die Welt des Foodpairings ein und eröffnen ihnen Möglichkeiten, wie sich Bier mit Speisen kombinieren lässt.“

♥ www.diebieerfreunde.com



Persönlich: Andris Nelsons

Leben für die Musik

Er gilt als Magier der Musik und verzaubert mit seinen Auftritten weltweit ein Millionenpublikum: Mit gerade mal 38 Jahren ist Dirigent Andris Nelsons der jüngste designierte Gewandhauskapellmeister seit rund 150 Jahren. Im Februar 2018 tritt der Lette seinen Posten als 21. Gewandhauskapellmeister an und folgt damit auf den Italiener Riccardo Chailly, der nach elf Jahren den Taktstock in Leipzig niedergelegt hat. Er steht damit in einer Reihe mit großen Namen wie Felix Mendelssohn Bartholdy, Arthur Nikisch, Wilhelm Furtwängler, Kurt Masur und Herbert Blomstedt.

AUF DEN WELTBÜHNEN ZU HAUSE

Die Musik wurde dem Dirigenten sprichwörtlich in die Wiege gelegt. Als Kind einer Musikerfamilie scheint seine musikalische Karriere bereits bei seiner Geburt am 18. November 1978 vorgezeichnet. Sein musikalischer Erfolg begann im Orchester der Lettischen Nationaloper, wo er zunächst als Trompeter im Orchester spielte. Doch das reine Instrumentenspiel stellte ihn nicht zufrieden und er begann ein Dirigierstudium unter anderem bei Neeme Järvi. Nach Abschluss des Studiums wurde er mit gerade einmal 24 Jahren musikalischer Leiter der Lettischen Staatsoper – von da an ging es mit der Karriere steil bergauf. Von 2006 bis 2009 war er Chefdirigent der Nordwestdeutschen Philharmonie in Herford, sechs Jahre als Musikdirektor des City of Birmingham Symphony Orchestra folgten. Seit 2014 ist Andris Nelsons Music Director eines der international renommiertesten Orchester der USA: des Boston Symphony Orchestra. In der US-Metropole war man so angetan von dem jungen Mann, dass man seinen Vertrag nach nur einem Jahr bereits bis zur Saison 2021/22 verlängerte.



Der designierte Gewandhauskapellmeister Andris Nelsons in Aktion.

KÜNSTLERISCHE HORIZONTE

Als Andris Nelsons vom Gewandhausorchester die Position des Gewandhauskapellmeisters angetragen wurde, zögerte er keine Sekunde. Das doppelte Engagement dies- und jenseits des großen Teichs führe zu einer künstlerischen Konzentration auf die beiden „musikalischen Familien“, wie Nelsons seine beiden Orchester liebevoll nennt. Nicht zuletzt wegen der gemeinsamen Geschichte, die die beiden traditionsreichen Orchester miteinander verbindet, schwebt ihm eine enge Zusammenarbeit der beiden Klangkörper vor. „Das ist eine Riesenchance und wird sehr spannend für unser Publikum“, sagte er.

In Leipzig ist der Vollblutmusiker längst kein Unbekannter mehr. Schon mehrfach stand der Dirigent am Pult des Gewandhausorchesters und bereits vor seinem offiziellen Amtsantritt

gibt das neue Gespann seine musikalische Visitenkarte bei Gastspielen in Wien und Dortmund ab. Bis zu den Großen Concerten im Mai und Juni in Leipzig lernt Nelsons noch fleißig die Namen aller Orchestermitglieder: „Ich finde es wichtig, die Musiker mit Namen ansprechen zu können; alles andere wäre beleidigend, denn jeder Musiker ist gleich wichtig in einem Orchester“, betont er.

Diese und andere Äußerungen zeigen, dass das junge Ausnahmetalent trotz seiner rasanten Karriere den Menschen immer auf Augenhöhe begegnet. Seinen Lebensmittelpunkt hat der Dirigent jedoch nicht auf den großen Bühnen, sondern in Riga bei seiner Frau Kristine Opolais, einer Sopranistin, und seiner Tochter. Dort rückt dann auch die Musik für eine gewisse Zeit in den Hintergrund.

♥ www.andrisnelsons.com

♥ www.gewandhausorchester.de



MESSEN & VERANSTALTUNGEN 2017

16.03. – 18.03.

therapie Leipzig

Fachmesse mit Kongress für Therapie, Medizinische Rehabilitation und Prävention

29.09. – 01.10.

modell-hobby-spiel

Ausstellung für Modellbau, Modelleisenbahn, kreatives Gestalten und Spiel

23.03. – 26.03.

Leipziger Buchmesse / Lesefest Leipzig liest

20.10. – 22.10.

Designers' Open

Design Festival Leipzig
Veranstaltungsort: KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig

23.03. – 26.03.

Manga-Comic-Con

Die Convention zur Leipziger Buchmesse

03.11. – 04.11.

azubi- & studentage and more*

Die Messe für Bildung und Karriere

04.05. – 07.05.

agra 2017 – Die Landwirtschaftsausstellung in Mitteldeutschland

05.11. – 07.11.

ISS GUT!

Fachmesse für Gastgewerbe und Ernährungshandwerk

17.05. – 18.05.

med.Logistica

Kongress für Krankenhauslogistik mit Fachausstellung

09.11. – 12.11.

World Dog Show 2017*

20.09. – 22.09.

efa

15. Fachmesse für Gebäude- und Elektrotechnik, Licht, Klima und Automation

14.11. – 16.11.

Fachmesse Gefahrgut & Gefahrstoff

Transport - Intralogistik - Sicherheit

22.11. – 26.11.

Touristik & Caravaning*

*Gastveranstaltung
Auszug · Änderungen vorbehalten

Zukunft im Programm: www.leipziger-messe.de



Erlebe einen Tag voller Abenteuer

Saisoneröffnung
8. April 2017



BELANTIS

DAS ABENTEUER REICH

Jetzt Tickets sichern:

www.belantis.de

LEIPZIG

01

2017

März
bis Juni

Termine »

Bis 17. November 2017

ILLUSION – Moving Space

VERANSTALTUNGSMAGAZIN FÜR LEIPZIG

LEIPZIG
REGION

BURGEN | SEEN | HEIDE | CITY



www.leipzig.travel

NÄHER ALS DU DENKST:

- REYKJAVIK **NEU**
- MOSKAU **tägl.**
- ZÜRICH **tägl.**
- WIEN **tägl.**
- ISTANBUL
- AMSTERDAM
- LONDON
- BASEL



Über 40 Ziele ganz nah:
nahfliegen.de

Bildnachweise: Flugzeug: © ER_09/Shutterstock - Testimonial: © Rubberball/Nicole Hill/Getty Images

GRASSI MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST LEIPZIG

GRASSI

www.grassimuseum.de

AKTUELL

- Bis 9.4.17 **BACKEN, BÜGELN, PUTZEN, KOCHEN**
Das bisschen Haushalt!
- Bis 28.5.17 **GEDANKEN RAUM GEBEN**
Künstler gestalten Räume für Besinnung
- Bis 14.5.17 **BEGREIFBARE BAUKUNST**
Die Bedeutung von Türgriffen in der Architektur
- Bis 1.1.18 **GOTTES WERK UND WORT VOR AUGEN**
Kunst im Kontext der Reformation

DEMNÄCHST

- 22.4.—8.10.17 **FRÜHCHINESISCHE KERAMIK**
Die Sammlung Heribert Meurer
- 22.6.—1.10.17 **BIKES!**
Das Fahrrad neu erfinden
- 20.—22.10.17 **GRASSIMESSE**
Internationale Verkaufsmesse für angewandte Kunst und Design
- 4.11.17—14.10.18 **BLUMEN FLOWERS FLEURS**
- 23.11.17—6.5.18 **JASPER MORRISON**
Thingness
- 23.11.17—6.5.18 **»DELFT PORCELAIN«**
Europäische Fayence-Kunst



Konzerte / Musik



COLDPLAY
14.6.2017

Aus Träumen wird Realität

Ihr Album „A Head Full Of Dreams“ wurde seit Veröffentlichung 2015 über vier Millionen Mal verkauft. Seit März 2016 begeistert die gleichnamige Tour die Coldplay-Fans in Lateinamerika, den USA und Europa. Im Sommer kommt eine der erfolgreichsten Bands der Gegenwart auch nach Deutschland. Am 14. Juni gibt sich Coldplay in der Red Bull Arena Leipzig die Ehre.
♥ www.arena-ticket.com

» Veranstaltungen bis Juni 2017

Kaisermania
20.3.2017
Roland Kaiser – „Auf den Kopf gestellt“

Mit über 90 Millionen verkauften Tonträgern zählt Roland Kaiser zu den bekanntesten Protagonisten des deutschen Schlagers. In seinem neuen Album treffen moderne Pop-Schlager auf gefühlvolle Balladen.
♥ www.arena-ticket.com

Zauberhaft
2.4.2017
Harry Potter und der Stein der Weisen – in Concert

Die Fans des Zauberschülers verfolgen auf einer Großbildleinwand in der Arena Leipzig, wie Harry sein erstes Schuljahr an der Hogwarts-Schule meistert. Für starke Emotionen sorgen dabei die Liveklänge des Radiosymphonieorchesters Pilsen.
♥ www.arena-ticket.com

Panik-Rocker
14.5.2017
Udo Lindenberg

Ein letztes Mal haben Fans die Chance, Udo Lindenberg mit seiner aktuellen Show „Stärker als die Zeit“ live zu erleben. Mit neuen Songs aus dem aktuellen Hit-Album, mit alten Freunden und vielen Überraschungen wird er wieder begeistern.
♥ www.arena-ticket.com

Ein Hauch Hollywood
24.5.2017
Hans Zimmer

Der Meister der Filmmusik gastiert mit seiner Band, mit Chor, Orchester, Solisten und seinen großen Welterfolgen, u. a. aus „Fluch der Karibik“, „Inception“ und „König der Löwen“, in der Arena Leipzig. Der Oscar-Preisträger gibt deutschlandweit nur zwei Konzerte.
♥ www.arena-ticket.com

Pioniere des Synthie-Pop
27.5.2017
Depeche Mode

Depeche Mode, eine der einflussreichsten und prägendsten Bands der modernen Musik, gibt auf der Festwiese in Leipzig ihren Tourauftakt. Die Global Spirit Tour bietet den Fans die Gelegenheit, eine bahnbrechende und emotionsgeladene Show zu erleben.
♥ www.arena-ticket.com

Freiluftkonzerte
23./24.6.2017
Klassik airleben im Rosental

Die Rosentalwiese wird zum Konzertsaal: Mit Dirigent Alexander Shelley und den Star-Bariton Thomas Hampson und Luca Pisaroni steht das beliebte Open-Air-Event unter dem Motto: „No Tenors Needed“.

Höhepunkte

Gewandhaus zu Leipzig

2./3.3.2017
Großes Concert

16./17./18.3.2017
Großes Concert

1.4.2017
Großes Concert

6./7.4.2017
Großes Concert

8./29.4., 6./27.5. und 4./17.6.2017
Orgelkonzert von Gewandhausorganist Michael Schönheit

27./28.4.2017
Großes Concert

4./5.5.2017
Großes Concert

11./12./18./19./21.5. und 1./2.6.2017
Großes Concert

3.–5.6.2017
Orgelfestival

10.6.2017
Großes Concert

♥ www.gewandhaus.de



Höhepunkte

Ausstellungen

bis 31.12.2017

Titanic
(siehe Seite 18 im Heft)
♥ www.asisi.de

bis 9.4.2017

Backen, bügeln,
putzen, kochen
♥ www.grassimuseum.de



bis 23.4.2017

Duckomenta –
Entenhausen in Leipzig
♥ [www.stadtgeschichte\(-\)liches-museum-leipzig.de](http://www.stadtgeschichte(-)liches-museum-leipzig.de)

bis 7.5.2017

Grassi invites #3
♥ www.grassimuseum.de

bis 25.6.2017

Albrecht Tübke – Pitti Uomo
♥ www.fotomuseum.eu

bis 24.8.2017

„Hundertwasser Experience“ & „Werk in Progress“
♥ www.kunstkraftwerk-leipzig.com

bis 15.10.2017

The Present Order
♥ www.gfzk.de

Eine Übersicht der Ausstellungen zum Thema Reformation gibt es auf Seite 13 in dieser Ausgabe sowie unter
♥ www.luther-in-leipzig.de

Künstlerisch-wissenschaftliches Labor bis 12.11.2017

„Illusion – Moving Space“

Mit der neuen Jahresausstellung knüpft das Kunstkraftwerk an die Erfolgsgeschichte der Vorgängerveranstaltung „Illusion – Nothing is as it seems“ an. Künstler aus sechs Ländern laden Besucher dazu ein, mit digitalen Landschaften, leuchtenden Klangfäden, geometrischen UV-Lichtgittern und kinetischen Skulpturen die Grenzen und Widersprüche unserer Wahrnehmungsgewohnheiten zu erkunden.

♥ www.kunstkraftwerk-leipzig.com



» Veranstaltungen bis Sommer 2017

Im Sog der Farben 12.2.–18.6.2017

Nolde und die Brücke

Emil Nolde gehörte der Künstlergruppe „Die Brücke“ an, die zu den wichtigsten Vertretern des Expressionismus zählt. Das aufregende Kapitel deutscher Kunstgeschichte wird in 180 Werken – von Malerei bis Druckgrafik – gezeigt (siehe S. 16).

♥ www.mdbk.de

Max Klinger/ Markus Lüpertz bis 24.9.2017

Zeitgenössische Kunst

Das Museum der bildenden Künste Leipzig besitzt den weltweit größten Bestand an Zeichnungen von Max Klinger sowie viele Gipse und Plastiken. Eine Auswahl seiner Werke wird in der Ausstellung in einem Dialog mit Zeichnungen, Skulpturen und Gemälden von Markus Lüpertz präsentiert.

♥ www.mdbk.de

Kunst aus Fernost 22.4.–8.10.2017

Frühchinesische Keramik

Zum ersten Mal wird die umfangreiche Sammlung frühchinesischer Keramiken des Stuttgarter Kunsthistorikers und Sammlers Dr. Heribert Meurer im Grassi Museum für Angewandte Kunst gezeigt.

♥ www.grassimuseum.de

Museumsnacht 6.5.2017

Leipzig und Halle

Von 18 bis 24 Uhr öffnen rund 80 Museen ihre Türen und laden jährlich Zehntausende zum Entdecken und Staunen ein.

♥ www.museumsnacht-halle-leipzig.de

Michael Triegel 11.5.–6.8.2017

Logos und Bild

Im Zentrum der Ausstellung stehen elf kleinformatige Bilder auf Pergament zu ausgewählten

Tischreden von Martin Luther. Der zweifelnde und suchende Luther steht dabei im Fokus, nicht der Theologe und Reformator.
♥ www.mdbk.de

Stadtgeschichte 17.5.–27.8.2017

Leipzig. Architektur und Städtebau 1945–1976

Die Ausstellung gibt ein breites Bild vom Bausehen in Leipzig in den drei Jahrzehnten nach Kriegsende und zeigt auch zahlreiche unveröffentlichte Pläne und Fotos.

♥ [www.stadtgeschichte\(-\)liches-museum-leipzig.de](http://www.stadtgeschichte(-)liches-museum-leipzig.de)

Abgefahren 22.6.–1.10.2017

Bikes! Das Rad neu erfinden

Das Fahrrad hat in den letzten Jahren einen rasanten Wandel durchlebt: Gezeigt werden modernste Falträder, Lastenräder, E-Bikes und Smart-Bikes.

♥ www.grassimuseum.de

Internationales Festival für Vokalmusik 21.–30.4.2017

a cappella – einzigartige Klangsphären

Bereits zum 18. Mal treffen sich internationale Größen und Nachwuchskünstler des Genres in Leipzig. Das Festival steht für Vokalmusik der Superlative. Voll besetzte Konzertsäle, Spitzengesang und echte Stimmungshighlights prägen die Konzertwoche (siehe S. 6 bis 10).

♥ www.a-cappella-festival.de



» Veranstaltungen bis Sommer 2017



Musik. Disput. Leben. 25.–28.5.2017

„Kirchentag auf dem Weg“ in Leipzig

Mit über 100 Veranstaltungen würdigt Leipzig das Reformationsjubiläum. Höhepunkt der Feierlichkeiten ist der „Kirchentag auf dem Weg“ unter dem Motto „Leipziger Stadtklang: Musik. Disput. Leben.“ (siehe S. 12/13).

♥ www.r2017.org/kirchentage-auf-dem-weg/leipzig

Einen Überblick über die geplanten Veranstaltungen im Rahmen des Reformationsjubiläums erhalten Sie auf den Seiten 12 und 13 dieser Ausgabe.

Schwarze Szene 2.–5.6.2017

26. Wave-Gotik-Treffen

Das Wave-Gotik-Treffen (WGT) begeistert schon seit 1992 Tausende Anhänger der schwarzen Szene aus aller Welt. An den vier Tagen des Festivals wird dem Besucher – neben mehr als 150 Konzerten – ein vielfältiges Rahmenangebot an Partys, Opernaufführungen und Ausstellungen geboten.

♥ www.wave-gotik-treffen.de

Kneipen-Festival 6.5.2017

Honky Tonk

Liebhaber von handgemachter Livemusik kommen beim Honky Tonk in Kneipen und Bars auf ihre Kosten. Seit 1994 verwandeln sich gewohnte Locations in einen Schmelzkegel aus Klängen, Spaß und guter Laune. Ob Blues, Soul, Jazz oder Funk – für jeden ist etwas dabei.

♥ www.honky-tonk.de/leipzig

„Ein schoen new Lied“ 9.–18.6.2017

Bachfest

Das Bachfest 2017 stellt die Verarbeitung von Luther-Chorälen im Schaffen Bachs ins Zentrum. Dabei machen prominente Interpreten wie der Thomanerchor an den Leipziger Originalschauplätzen die „schoenen newen Lieder“ aus vier Jahrhunderten hörbar.

♥ www.bachfestleipzig.de

Schalom 18.–25.6.2017

Jüdische Woche

Die Jüdische Woche setzt das jüdische Leben sowie die Geschichte, Tradition und Kultur in Leipzig eine Woche lang in den Fokus der Öffentlichkeit und präsentiert sich in ca. 100 Veranstaltungen. Dazu zählen Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, Theater und Tanz.

♥ www.leipzig.de/juedische-woche

Premieren

Oper Leipzig

25.3.2017
Prinzessin Nofretete

7.4.2017
Don Juan (Ballett)

6.5.2017
Kein Pardon

20.5.2017
Der Rebell des Königs

17.6.2017
Salome

24.6.2017
Candide

30.6.2017
Intershop // Lofft
In Kooperation mit
Lofft – Das Theater

♥ www.oper-leipzig.de

Schauspiel Leipzig

17.3.2017
Geister sind auch nur Menschen

30.3.2017
Die Maßnahme/Die Perser

2.4.2017
Birdland

28.5.2017
Der Streit
(Sommertheater vor dem Gohliser Schloßchen)

♥ www.schauspiel-leipzig.de



Lesefest
23.–26.3.2017

Leipziger Buchmesse und „Leipzig liest“

Die Leipziger Buchmesse und das größte europäische Literaturfestival „Leipzig liest“ sind das Frühjahrsereignis der Buch- und Medienbranche. Vom 23. bis 26. März präsentieren rund 2.100 Verlage in etwa 3.200 Veranstaltungen ihre Frühjahrsprogramme vor rund 260.000 Besuchern. Fans von Comic, Manga & Co. können parallel die Manga-Comic-Convention besuchen. Zudem findet zeitgleich die 23. Leipziger Antiquariatsmesse statt, die sich an Liebhaber alter Bücher, Grafiken und Autografen richtet.

♥ www.leipziger-buchmesse.de

» Veranstaltungen bis Sommer 2017

Auftaktrennen
7.–9.4.2017
Kanu-Slalom

Beim ersten Kanu-Slalom-Wettkampf des Jahres im Kanupark Markkleeberg treten neben der deutschen Kanu-Slalom-Spitze auch zahlreiche internationale Starter an. Bereits an diesem Wochenende heißt es, Erfahrungen für die WM-Qualifikation Ende April zu sammeln.

♥ www.kanupark-markkleeberg.com

Auf ins Abenteuerreich
8.4.2017
Belantis Saisoneröffnung

Im Abenteuerreich Belantis tauchen kleine und große Abenteurer in längst vergangene Zeiten ein und entdecken in acht spannenden Themenwelten u. a. die Welt der Indianer, Ritter und Pharaonen.

♥ www.belantis.de

Wohl bekomms
29.6.–2.7.2017
Weinfest

Ein Treffpunkt für Genießer: Winzer aus den verschiedensten deutschen Anbauregionen bieten ihre Wein- und Sekterzeugnisse an und laden mit ihren edlen Tropfen zum Probieren und Verweilen in der Leipziger Innenstadt ein.

♥ www.leipzig.de/weinfest

Erlebnisgarantie
5.–7.5.2017
7-Seen-Wanderung

Die 7-Seen-Wanderung ist ein Wander-Erlebnis quer durch das Leipziger Neuseenland für Wanderer jeden Alters. In diesem Jahr können die Wanderer zwischen 56 exklusiven Touren rund um Markkleeberg und das Leipziger Neuseenland wählen.

♥ www.7seen-wanderung.de

Sportlich zu Rad
20.–21.5.2017
Fitbit Neuseen Classics

Mitteldeutschlands größtes Jedermannrennen auf der Alten Messe begeistert jedes Jahr über 10.000 Teilnehmer. Die wunderschöne Strecke durch die Stadt und das Leipziger Neuseenland machen das Radrennen zu Sachsens Radsporthighlight.

♥ www.neuseenclassics.de

Hopfen und Malz
25.–28.5.2017

19. Leipziger Bierbörse

Am Fuße des Völkerschlachtdenkmal errichten an diesen Tagen circa 90 Aussteller aus dem In- und Ausland ihre Brauereistände und Biergärten. Besucher können rund 800 verschiedene Biersorten aus aller Welt genießen.

♥ www.bierboerse.com/city/leipzig

26. Auflage
2.–4.6.2017
Leipziger Stadtfest

Es begeistert jedes Jahr über 250.000 Besucher, die rund 150 Stunden Liveprogramm mit Highlights aus Pop, Rock, Volksmusik, Schlager und Klassik auf drei großen Bühnen erleben können. Weiterhin gibt es sportliche Höhepunkte wie den Citroën-Nachlauf, ein irisches Dorf sowie ein reichhaltiges gastronomisches Angebot.

♥ www.leipzigerstadtfest.de

Oldtimer-Treffen
15.–17.6.2017

European Auto Classic

Alle zwei Jahre kommen Oldtimer-Fans aus ganz Europa in Leipzig zusammen. Gefahren wird auf oldtimergerechten Straßen.

♥ www.leipzig-classic.eu

März

15.3.

Sarah Connor
Arena Leipzig

16.–19.3.

22. Festival „LeipJAZZig“
Diverse Veranstaltungsorte

18.3.

Premiere „Rose Rose Rose“
Theater der Jungen Welt

19.3.

Annett Louisan
Haus Auensee

19.3.

Konzert zum 200. Geburtstag von Niels Wilhelm Gade
Grieg-Begegnungsstätte

21.3.

Harlem Globetrotters
Arena Leipzig

29.3.–2.4.

14. Leipziger Kurzfilmfestival
Schaubühne Lindenfels

31.3.–2.4.

23. Internationale Ostereierbörse
Alte Handelsbörse

April

1.4.

Loreena McKennitt
Arena Leipzig

1.4.

Tokio Hotel
Haus Auensee

4.4.

Philipp Poisel
Arena Leipzig

5.4.

Christina Stürmer
Haus Auensee

7.4.

Uraufführung „Juller“
Theater der Jungen Welt

8.4.

Die Schlagernacht des Jahres
Arena Leipzig

8.4.

41. Leipzig Marathon
Sportwissenschaftliche Fakultät der Universität Leipzig

10.–17.4.

Ostermarkt und Historische Ostermesse
Innenstadt

15.4.

Impericon Festival
Leipziger Messegelände

16.–17.4.

Tierische Osteraktionen
Zoo Leipzig

18.4.

Festveranstaltung „25 Jahre UFZ“
Gewandhaus

19.4.

Monster High Live
Arena Leipzig

24.–30.4.

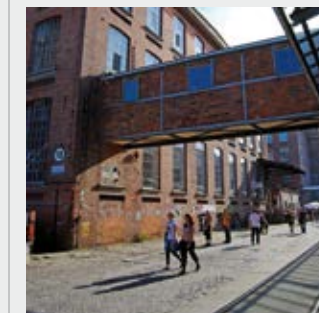
Dance Transit
Lofft

26.4.

Tim Bendzko
Haus Auensee

28.–30.4.

Großer Frühjahrsrundgang der Spinnereigalerien
Spinnerei



28.–30.4.

Tapetenwerkfest 21.0 und Frühjahrsrundgang
Tapetenwerk

28.4.–28.5.

Frühjahrs-Kleinmesse
Cottaweg

29.4.

David Garrett
Arena Leipzig

Mai

1.5.

Aufgalopp im Scheibholz
Galopprennbahn Scheibholz



2.5.

Akkordeonale 2017 – Internationales Akkordeon Festival
Peterskirche

7.5.

26. Prix de Tacot – Internationales Seifenkistenrennen
Fockeberg

13.5.

23. Leipziger Typotage
Museum für Druckkunst

13.5.

13. Leipziger Operettenball
Leipzig Marriott Hotel

14.5.

LVZ-Fahrradfest
Völkerschlachtdenkmal

17.5.

Chris de Burgh & Band
Haus Auensee

18.–20.5.

Festival „reformare 2.1“
Schille-Theater

19.5.

Joe Bonamassa
Arena Leipzig

26.5.

DJ Bobo
Arena Leipzig

28.5.

Mario Barth
Arena Leipzig

Juni

4.–5.6.

Pfingsten im Zoo Leipzig
Zoo Leipzig

9.6.

Deep Purple
Arena Leipzig

9.–11.6.

Bachspiele
Promenaden Hauptbahnhof

10.6.

City
Haus Auensee

10.–11.6.

Flughafenfest anlässlich des 90. Geburtstags am 25.4.2017
Flughafen Leipzig/Halle

16.–17.6.

19. Alte Musik Fest
Grassi Museum für Musikinstrumente

17.6.

Belantis Summeropening Party
Belantis



24.6.

Swim + Run
Kulkwitzer See

24.6.

Rea Garvey
Parkbühne Leipzig

24.6.–27.8.

MDR-Musiksommer
Diverse Veranstaltungsorte

25.6.

Neuseenman
Camp David Sport Resort am Schladitzer See

28.6.–2.7.

Richard-Wagner-Festtage Leipzig 2017

Diverse Veranstaltungsorte

30.6.

Ballettpremiere „Intershop/Lofft“
Spinnerei

MUSIKALISCHE
KOMÖDIE

PRINZESSIN NOFRETETE

NICO DOSTAL

AB 25. MÄRZ 2017, MUSIKALISCHE KOMÖDIE

TICKETS +49 (0) 341-12 61 261 | WWW.OPER-LEIPZIG.DE

OPER
LEIPZIG

www.maxxprint.de

WIR HABEN WAS GEGEN GRAUE RÄUME.

Individuelle Tapeten, Leinwände, Rahmen aus Holz oder Alu, Leuchtkästen, Galerie-Prints, Bodenbeläge oder Teppiche mit Wunschmotiv und in Wunschgröße für Ihre Räumlichkeiten!



IHR DRUCKSPEZIALIST FÜR KREATIVE RAUMAUSSTATTUNG.

XX[®]
MaXxPrint